

4.

Daß Allen ewig hell
Leuchte des Lichtes Quell,
Führt er uns hin;
∴ Reich mit der Bücher Buch,
Schwungkraft dem Geistesflug,
Auf zu der Wahrheit Reich
Will er uns ziehn. ∴

5.

Und immer weiter rückt
Was unsern Geist entzückt,
Forschen und Thun.
∴ Aufwärts erschauen wir
Wunder in Sternenzier,
Wunder im Erdenchoos
Finden wir nun. ∴

6.

Jeder denn freu sich Sein,
Denke, der Schatz ist mein,
Den er erfand!
∴ Feiernder Ruhmgefang
Schall' ihm die Welt entlang
Aus seiner Vaterstadt
Am Rheinesstrand! ∴

Im Th. Nr. 2.
436

Volkslied

am

Schlusse der Inaugurationsfeier

des

Monumentes für Johann Gutenberg

am 14. August 1837,

gesungen

von der Liedertafel zu Mainz

und

den von ihr zum Mitwirken eingeladenen Gesangs-
freunden,

im Refrain der letzten vier Zeilen jeder Strophe wiederholt von der
Gesamtheit aller theilnehmenden Anwesenden.

von

J. Neus.

Mainz,

gedruckt bei Florian Kupferberg.

Mel.: God save the King!

1.

Heil dir, Moguntia,
Suble, der Tag ist da,
Längst schon ersehnt!
:,: Wo dankbar eine Welt
Sich zu dem Fest gesellt,
Das den Gefeierten
Ruhmvoll bekrönt. :,:

2.

Seht ihn mit Ehrfurcht an,
Gutenberg ist der Mann,
Der ewig lebt!
:,: Würdig der Huldigung,
Denn zu dem kühnsten Schwung
Brach er dem Geist die Bahn,
Die ihn erhebt. :,:

3.

Gott, wie er selber spricht,
Führte den Mann ans Licht,
Das nun verklärt.
:,: Irrthum und Dunkelheit
Weichen der Heiterkeit,
Die des Erfinders Geist
Geistern gewährt. :,:
1871